

INHALT

Vorwort	5
Benutzungshinweis	11
<i>Erstes Kapitel</i>	
Die Grundlagen: Stimm- und Sprechübungen (ein Abriß)	13
I. Darlegungen.	16
1. Die Stimmatmung	16
2. Die Zungenkontaktstellung	18
3. Die Normalsprechtonlage (NSTL; Indifferenzlage)	19
4. Die Resonanz	21
5. Die Stimmeinsätze	21
6. Die Lautbildung im Ansatzrohr	23
7. Die deutsche Artikulationsbasis	24
8. Allgemeine Regeln zur Aussprache der deutschen Vokale	27
9. Allgemeine Regeln zur Aussprache der deutschen Konsonanten	28
II. Übungen	29
1. Sprechübungen	29
2. Artikulationsgeläufigkeitsübungen (Zungenbrecher)	43
3. Über Koartikulation	43
<i>Zweites Kapitel</i>	
Information durch Sprechen und Lesen (Regeln und Grundprinzip der Erscheinungen)	45
I. Einführung	47
II. Die zeitliche Gliederung (der temporale Akzent)	52
A. Darlegung	52
1. Dehnung/Raffung	52
2. Pausen	53
B. Hinweis auf die Tonbänder	56
C. Aufgaben.	56
D. Lösungen.	57
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	57
III. Die Gliederung durch Betonung (der dynamische Akzent)	59
A. Darlegung	59
1. Wortbetonung	59
2. Betonung im Sinnschritt (Syntagma)	67

B. Hinweis auf die Tonbänder	74
C. Aufgaben.	74
D. Lösungen.	76
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	79
IV. Die Gliederung durch Tonhöhenveränderungen (der melische Akzent)	81
A. Darlegung	82
B. Hinweis auf die Tonbänder	92
C. Aufgaben.	92
D. Lösungen.	93
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	93
V. Die Interpretation der Lexik durch Klangfarben (der psychische Akzent, die Sprechsituation)	94
A. Darlegung	94
B. Hinweis auf die Tonbänder	100
C. Aufgaben.	101
D. Lösungen.	101
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	104
Zusammenfassung der Sonderregeln zum sinnerfassenden Lesen (deutsch, russisch, englisch)	105
VI. Der Rhythmus im Sinnschritt (Syntagma).	112
A. Darlegung	112
B. Weiterführende Aufgaben	121
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	121
VII. Aufgabensammlung	123

Drittes Kapitel

Dichtungssprechen als Information	135
I. Werktreue	137
II. Sinnerfassendes Lesen	138
III. Die Sprechstilmittel (Formstufen)	138
IV. Grundstimmung, Teilstimmung, punktuelle Teilstimmung	140
V. Zeitstil, Dicht- und Sprechstil	142
VI. Sprechsituation: Version und Sozialkontakt	143
1. Version (innere Sprechsituation)	144
2. Sozialkontakt (äußere Sprechsituation)	144
VII. Zur Komposition des Rhythmus	145
VIII. Zur Technik der Anleitung und Kontrolle	146
IX. Aufgaben	148
X. Lösungen	150
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	154

Viertes Kapitel

Rede als Information	157
I. Reden und Schreiben	159
II. „Die Macht des Wortes“	161
III. Übungen zur Technik der mündlichen Information	163

IV. Gliederung	166
V. Stil und Taktik der mündlichen Information.	168
VI. Stimmqualität und Sprechweise im Dienste der Information	170
VII. Die Überwindung des Lampenfiebers	171
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	172
Literatur zum vierten Kapitel.	173

Fünftes Kapitel

Einsichten in das Wesen gesprochener Sprache (Beobachtungen zum Rhythmus im Sinnschritt)	175
I. Zur Problematik der Wahrnehmung	178
II. Instrumental gestützte Beobachtungen	180
III. Allgemeine Angaben	181
IV. Liste des Untersuchungstextes mit Wertziffern für den Einsatz der einzelnen rhythmischen Akzente und insgesamt	185
V. Zur Verteilung der rhythmischen Einheiten auf die einzelnen Satzteilarten	200
VI. Verteilung der rhythmischen Einheiten	200
1. Rhythmische Einheiten pro Silbe	200
2. Verteilung der rhythmischen Einheiten auf die Akzentarten	201
3. Verteilung der rhythmischen Einheiten auf die Spannungs- und Lösungsäste der Syntagmata	204
VII. Weitere Folgerungen aus den instrumental gestützten Beobachtungen	206
1. Wortbetonung in der Sprechpraxis	206
2. Addition der rhythmischen Einheiten und Betonungsrelationen	207
3. Zum Melos	207
4. Zum temporalen Akzent	209
VIII. Schlußbemerkung	210
Literaturverzeichnis	214

<i>Tafel 1:</i> Melodieschreiber nach Grützmacher und Lottemoser	176
<i>Tafel 2:</i> Neumannscher Pegelschreiber	177

Die Abbildungen 1 und 2/3 wurden mit Genehmigung des VEB Friedrich Hofmeister, Musikverlag, Leipzig, folgendem Werk entnommen: A. Lorenz, Sprecherziehung, Halle o. J. Abbildung 4 wurde mit Zustimmung des Francke Verlags, Bern, und des Phonetischen Laboratoriums der Universität Zürich wiedergegeben nach: E. Dieth, Vademekum der Phonetik, Bern 1950. Die Abbildung 5 wurde im Einverständnis mit dem Volkseigenen Verlag Volk und Wissen Berlin der 1960 als Manuskript gedruckten „Kleinen praktischen Phonetik“ von Ch. Zacharias entnommen (S. 6).

IV. Gliederung	166
V. Stil und Taktik der mündlichen Information.	168
VI. Stimmqualität und Sprechweise im Dienste der Information	170
VII. Die Überwindung des Lampenfiebers	171
Zusammenfassung (deutsch, russisch, englisch)	172
Literatur zum vierten Kapitel.	173

Fünftes Kapitel

Einsichten in das Wesen gesprochener Sprache (Beobachtungen zum Rhythmus im Sinnschritt)	175
I. Zur Problematik der Wahrnehmung	178
II. Instrumental gestützte Beobachtungen	180
III. Allgemeine Angaben	181
IV. Liste des Untersuchungstextes mit Wertziffern für den Einsatz der einzelnen rhythmischen Akzente und insgesamt	185
V. Zur Verteilung der rhythmischen Einheiten auf die einzelnen Satzteilarten	200
VI. Verteilung der rhythmischen Einheiten	200
1. Rhythmische Einheiten pro Silbe	200
2. Verteilung der rhythmischen Einheiten auf die Akzentarten	201
3. Verteilung der rhythmischen Einheiten auf die Spannungs- und Lösungssäte der Syntagmata	204
VII. Weitere Folgerungen aus den instrumental gestützten Beobachtungen	206
1. Wortbetonung in der Sprechpraxis	206
2. Addition der rhythmischen Einheiten und Betonungsrelationen	207
3. Zum Melos	207
4. Zum temporalen Akzent	209
VIII. Schlußbemerkung	210
Literaturverzeichnis	214

Tafel 1: Melodieschreiber nach Grützmaker und Lottermoser 176

Tafel 2: Neumannscher Pegelschreiber 177

Die Abbildungen 1 und 2/3 wurden mit Genehmigung des VEB Friedrich Hofmeister, Musikverlag, Leipzig, folgendem Werk entnommen: A. Lorenz, Sprecherziehung, Halle o. J. Abbildung 4 wurde mit Zustimmung des Francke Verlags, Bern, und des Phonetischen Laboratoriums der Universität Zürich wiedergegeben nach: E. Dieth, Vademekum der Phonetik, Bern 1950. Die Abbildung 5 wurde im Einverständnis mit dem Volkseigenen Verlag Volk und Wissen Berlin der 1960 als Manuskript gedruckten „Kleinen praktischen Phonetik“ von Ch. Zacharias entnommen (S. 6).